




Sprach- und Integrationsmittlung (SprInt) eine innovative Dienstleistung

Antje Schwarze, Narin Demircigil
SprInt-Transfer
Migrationsdienste Diakonie Wuppertal







Die Qualifizierung zum Sprach- und Integrationsmittler/in

- Die Migrationsdienste der Diakonie Wuppertal bilden seit 2002 Migrant/innen zu professionellen Sprach- und Integrationsmittlern aus.
- Die Qualifizierung ist als 18 Monatiger Vollzeitunterricht mit rund 2000 Unterrichtseinheiten in 20 Fächern konzipiert. Innerhalb der Quali finden Praktikumsphasen statt.
- In 2 EQUAL Entwicklungspartnerschaften (SpraKum) wurde das Curriculum entwickelt und die Qualifizierung in Wuppertal bereits 2x durchgeführt.

SprInt-Wuppertal

- Das Projekt SprInt Wuppertal ist ein Teilprojekt SprInt Transfers
- Aktuell bilden wir seit 01.07.2009, 24 Migrant/innen aus Wuppertal in Kooperation mit der ARGE Wuppertal und enger Abstimmung des Ressorts für Zuwanderung und Integration Wuppertal aus.

2

SprIntTransfer 

” Aufgaben des Transferzentrums “

Transfer

- Mit SprInt-Transfer wird das erprobte Qualifizierungs- Konzept jetzt in 10 weiteren Kommunen übertragen.
- Dazu unterstützen und beraten wir lokale Kooperationspartner
 - 1. Transfer SprInt-Aachen, weitere Qualifizierung
 - Kooperationsverträge bestehen mit Leipzig, Göttingen, Erfurt
 - in Vorbereitung Düsseldorf, Augsburg, Dortmund, Mainz

Berufsbildentwicklung

- In einer bundesweiten Arbeitsgruppe arbeiten wir an der Entwicklung des neuen Berufsbildes

3

SprIntTransfer 

” Ausgangssituation für die Arbeit mit Migranten und Migrantinnen “

- Häufige sprachliche und kulturelle Barrieren in Beratungs- und Behandlungssituationen

Folgen → Beziehungsebene

- Gegenseitiges Unverständnis, Unsicherheit und Misstrauen
- Frustrations- und Ablehnungserlebnisse
- Vermeidungsverhalten

Folgen → erhöhte Kosten und Versorgungsdefizite

- kostenintensive Mehrfachberatungen

SprintTransfer 

“ **Bisherige Lösungen zur Verständigung** ”

- Zufalls-Dolmetscher
- Laiendolmetscher
 - Verwandte oder Bekannte (Kinder)
 - Einsatz von Ehrenamtlichen

Problematik

- Keine Qualitätssicherung (Verzerrungseffekte)
- Unsicherheiten bei Haftungsfragen
- Keine Neutralität (Loyalitätskonflikte)
- Gar keine oder unzureichende Qualifizierung

5

SprintTransfer 

“ **Interne Lösungsansätze zur Verständigung** ”

- Listen von Mitarbeiter/innen mit verschiedenen Sprachkenntnissen
- Mehrsprachiges Fachpersonal für die häufigsten Sprachen der Migranten
- Qualifizierung und Aufbau von internen Vermittlungspools (Klinikum München, Uniklinik Hamburg-Eppendorf)

Problematik

- Verfügbarkeit
- i.d.R. keine Ausbildung zum Dolmetschen
- Neutralität, Unparteilichkeit
- Nicht alle Sprachgruppen werden abgedeckt

6

SprInttransfer 

„ Unsere Lösung zur Ergänzung der bisherigen Lösungen: “

Einsatz von professionell ausgebildeten Sprach- und Integrationsmittlern!

7

SprInttransfer 

„ Welche Aufgaben hat ein Sprach- und Integrationsmittler (SprInt)? “

- fachspezifisch dolmetschen im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen
- soziokulturelle Vermittlung zwischen deutschen Fachkulturen und den Herkunftskulturen der Migranten/-innen (z.B. Umgang mit Krankheit, Geschlechterrollen, Tabus und Scham)
- analysieren von Gesprächssituationen und angemessene Intervention bei Kommunikationsstörungen
- assistieren unter Anleitung von Fachkräften in der Sozialen Arbeit mit Migranten/innen

8

SprintTransfer 

**Arbeitsfelder für Sprint
- breites Einsatzspektrum**

- 1. Gesundheitswesen**
 - Kliniken, Ärzte und Therapeuten, ...
 - Gesundheitsamt, Gesundheitsprojekte, ...
- 2. Sozialwesen**
 - Behörden: Jugend-, Sozialamt, Polizei, ARGE, Arbeitsagentur, ...
 - Freie Träger: Beratungsstellen, Projekte, ...
- 3. Bildungswesen**
 - Schulen, Kindergärten, Kitas, Übergang Schule - Beruf ...
- 4. Mitarbeit in Projekten mit der Zielgruppe Migranten**
 - Elternarbeit, muttersprachliche Begleiter ...
 - Jugendprojekte, Übergang Schule-Beruf
 - Gesundheitsprojekte

9

SprintTransfer 

Vorteile von Sprach- und Integrationsmittlern

Vorteile für das Fachpersonal + der Kostenträger

- schnellere Verständigung
- Zugang zu Migrantenfamilien wird verbessert
- schnellere Aufklärungsarbeit und Informationsvermittlung
- Rechtssicherheit bei einwilligungspflichtigen Maßnahmen
- Kostenersparnis durch zielgerichtetes Arbeiten des Fachpersonals

10

Vorteile von Sprach- und Integrationsmittlern

Vorteile für Klienten

- Hemmschwelle für Kontaktaufnahme sinkt
- Muttersprache unterstützt Aufbau einer tragfähigen Vertrauensbeziehung
- schnelle Klärung ihrer Anliegen, präzisere Informationsvermittlung
- Höhere Dolmetschqualität als bei dolmetschenden Verwandten / Bekannten
- Die Schweigepflicht und Neutralität der Mittler wird ein vertrauliches Gesprächsklima ermöglicht (Problematik bei Familienangehörigen oder Laiendolmetschern)

11

Fazit: Sprach- und Integrationsmittlung füllt eine Lücke in unserem System



- Die standardisierte Dienstleistung schafft eine verlässliche Grundlage für erfolgreiche Behandlung und Beratung
- Mittlerkompetenz, Neutralität und Verschwiegenheit helfen gerade in Situationen mit folgenreichen Entscheidungen

12

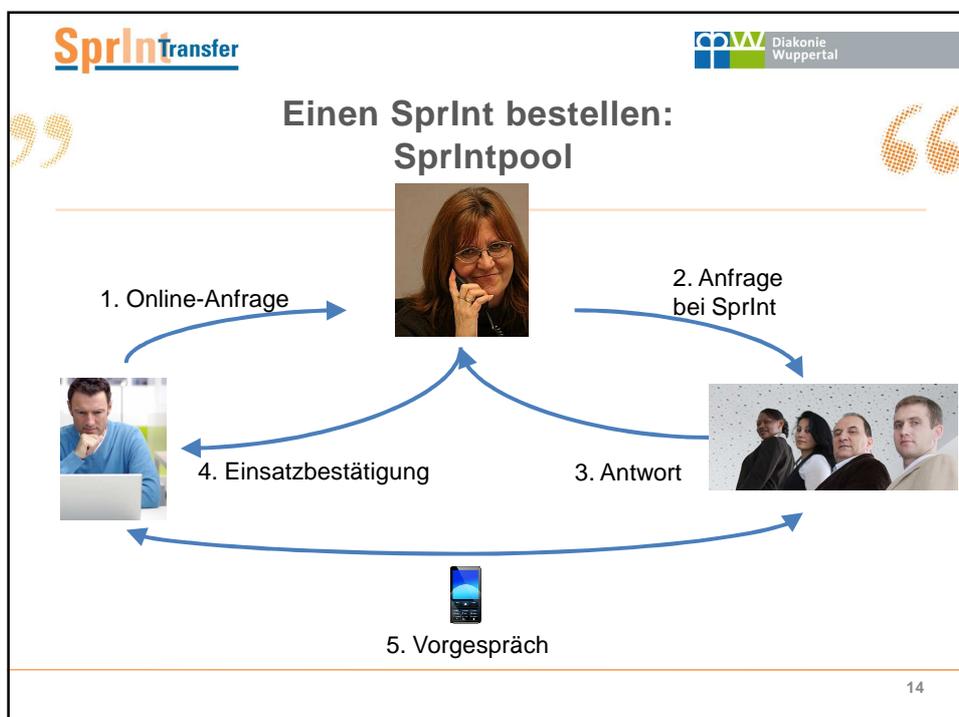
SprintTransfer **Diakonie Wuppertal**

Unsere Dienstleistungsangebote

- Bestehendes Angebot:**
 Seit 2005 sind zertifizierte Sprach- und Integrationsmittler in Wuppertal und Umgebung im Einsatz und können abgerufen werden
- ab 01.03.2010 Sprint-in-Ausbildung**
 stehen Ihnen für erste Einsätze zur Verfügung!
- Ab 01.01.2011 Sprint-Pool Wuppertal und Umgebung**
 Vermittlungsservice für Sprach- und Integrationsmittler




13



Einsatz und Auftraggeber-Feedback

6. Der Einsatz findet statt



7. Zum Abschluss: Ausfüllen des Feedback-Bogens



15

Unsere Sprint



16

SprintTransfer 

Sprachenvielfalt: aktuell 24 Sprachen und Dialekte

■ Albanisch (1)	■ Arabisch (7)
■ Bango (1) (Kamerun)	■ Bamilikie (1) (Kamerun)
■ Berberisch (1) (Marokko)	■ Englisch (2)
■ Französisch (4)	■ Kikongo (1) (Kongo)
■ Kosovo-Albanisch (2)	■ Kurdisch-Kurmanci (5)
■ Kurdisch-Sorani (2)	■ Lebialem/Fontem (1) (Kamerun)
■ Lingala (Kongo) (1)	■ Marokkanisch (2)
■ Mazedonisch (1)	■ Paschtu (1) (Afghanistan)
■ Persisch (1) (Afghanistan)	■ Pidgin-Englisch (2) (Kamerun)
■ Roma (1)	■ Russisch (6)
■ Serbokroatisch (1)	■ Swahili (1) (Kongo)
■ Tamilisch (1) (Sri Lanka)	■ Türkisch (4)

17

SprintTransfer 

**DANKE FÜR
IHRE
AUFMERKSAMKEIT !**

Weitere Infos unter:
www.sprint-wuppertal.de
www.sprint-transfer.de

 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

 EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Integrationsfonds (EIF)

 ARGE Wuppertal

18

Qualifizierung zum Sprach- und Integrationsmittler der Diakonie Wuppertal - Migrationsdienste

Ergänzung zur Präsentation
Qualifizierung SprInt-Wuppertal
Rahmendaten + Teilnehmerdaten

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Integrationsfonds (EIF)

Die Qualifizierung der Diakonie Wuppertal Migrationsdienste

Die Vollzeit-Qualifizierung umfasst eine Regelstudienzeit von 18 Monaten mit insgesamt 2000 UE und ist gegliedert in drei Modulen.

Zwischen den Modulen tragen Praxisphasen in den Bereichen Gesundheits-, Sozial-, und Bildungswesen zur Erkundigung der Lebenswelten der Institutionen und zur Umsetzung des theoretisch erworbenem Wissens in die Praxis, bei.

■ Unterricht
■ Praktikum

Modul A: 5 Monate
Praktikum: 2 Wochen

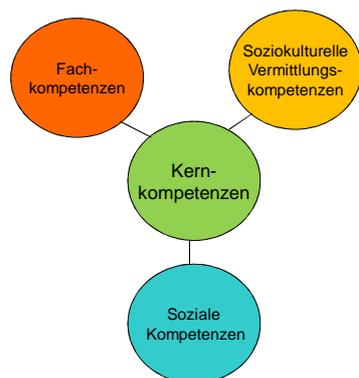
Modul B: 7,5 Monate
Praktikum: 8 Wochen

Modul C: 5,5 Monate
Praktikum: 8 Wochen

22.06.2010
SprInt – Transfer, Wuppertal
20

Das Curriculum

Das Berufsbild und –profil ist im Curriculum berücksichtigt. Die insgesamt 20 verschiedenen Fächern sind nach den zu erwerbenden Kernkompetenzen eines Sprach- und Integrationsmittlers ausgerichtet.



Unterrichtsfächer

- Grundlagen und Fachwissen im Gesundheits-, Sozial-, und Bildungswesen
- Deutsch, Grundlagen der Sprach- und Integrationsmittlung, Kommunikation, Interkulturelle Kommunikation, Dolmetsch-techniken
- Soziale Kompetenzen, Reflexion eigener Migrationserfahrungen, Soziokulturelle Sensibilisierung
- Migrationssoziologie, Gesellschaftskunde, Geschichte, EDV
- Bewerbungstraining, Selbstvermarktungsstrategien, Coaching

21

Zugangsvoraussetzungen zur Sprint – Wuppertal Qualifikation

- Leistungsempfänger/-in nach ALG II
- Eigener Migrationshintergrund
- Deutschkenntnisse (B1)
- Gute Kenntnisse mindestens einer Muttersprache
- Mindestens Hauptschulabschluss 10a oder vergleichbarer Abschluss des Herkunftslandes
- Berufserfahrungen (von Vorteil im Sozial-, Gesundheits- oder Bildungsbereich – auch aus dem ehrenamtlichen oder privatem Bereich)

Ziele:

- Nutzen von vorhandenen Ressourcen und Vorerfahrungen
- Integration in den 1. Arbeitsmarkt

W

22

SprintTransfer 

Teilnehmerstruktur

Alter:

Alter	Anzahl	Anteil (%)
20-29 Jahre	4	15
30-39 Jahre	9	33
40-49 Jahre	12	44
50 Jahre und älter	2	7
Summe	27	100

Durchschnitt: 39 Jahre

23

SprintTransfer 

Teilnehmerstruktur

Schulabschluss und Berufsausbildung:

Schulabschluss	Anzahl	Anteil (%)
Hauptschule	3	11
Mittelschule	5	19
FH- / FOS-Reife	2	7
Abitur	17	63
Summe	27	100

49% der Schulabschlüsse sind in Deutschland anerkannt.

Berufsausbildung	Anzahl	Anteil (%)
Hochschule	15	55,5
Ausbildung	5	18,5
Keine	7	26
Summe	27	100

54 % der Hochschulabschlüsse wurden in Deutschland anerkannt.

Studienfächer: Agrarwirtschaft, Pädagogik, Musik, BWL, Recht, Psychologie, Philosophie

Ausbildungen: Fachinformatikerin, Kinderpflegerin, Flugstewardess, Buchhalter, Krankenpfleger, Feuerwehrmann, Näherin

24